

Profilpotenzialanalysen: Verfahrensbeschreibung und Honorarkalkulation

Ausgangspunkt

Profilpotenzialanalysen sind vom Grundsatz her der dokumentenbasierte Vergleich von Niveau und Inhalt (auch Lernergebnisse) zwischen zwei Bildungsprofilen: dem Studiengang mit seinen Modulen und dem beruflichen Bildungsprofil mit seinen Prozessen (Lerneinheiten, Lernfeldern, ...).

Ablauf einer Profilpotenzialanalyse (siehe Anlage: Profilpotenzialverfahren – Musterbewertungsbogen)

Der erste Schritt der Profilpotenzialanalyse ist die Niveaubestimmung der beteiligten Bildungsprofile. Zu diesem Zweck werden die Bildungsprofile jeweils in ihren einzelnen thematischen Lerneinheiten, den Modulen auf der Hochschuleseite und den Prozessen auf der beruflichen Seite, dargestellt und entsprechend den Kategorien (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen) und ihren Deskriptoren auf 8 Niveaustufen) des European Qualification Frameworks (EQF) bewertet.

Befinden sich die im Vergleich stehenden Profile im Durchschnitt auf ähnlicher Niveaustufe wird das Mapping eingeleitet. Das Mapping ist die gegenseitige Zuordnung von Inhalten / Lernergebnissen der beiden Bildungsprofile die thematisch aufeinander in Beziehung gesetzt werden können.

In einem dritten Schritt werden dann die Deckungsfaktoren (0-100%) zwischen den einander zugeordneten Inhalten / Lernergebnissen ermittelt. Je nachdem ob der Deckungsfaktor unter, auf oder über der von der Hochschule festgelegten Grenze liegt, ergeht an den zuständigen Prüfungsausschuss eine dementsprechende Empfehlung zur Entscheidung.

Beteiligte + Aufgaben

An einer Profilpotenzialanalyse sind in der Regel praxiserfahrene Prüfer aus der Hochschule und der beruflichen Bildung wie auch die Verfahrensbegleitung (hier das TP2-Team) beteiligt. Die Prüfer führen jeweils bei „Ihrem“ Bildungsprofil die EQF-Bewertung durch, entwickeln unterstützt durch die Verfahrensbegleitung das Mapping, geben das Mapping frei und ermitteln die Deckungsfaktoren. Die jeweils notwendigen statistischen Auswertungen erfolgen durch die Verfahrensbegleitung und werden an die Prüfer zwecks „Freigabe“ zurückgespielt sowie in Folge an den zuständigen Prüfungsausschuss bzw. seinen Vorsitzenden weitergeleitet.

Status der Beteiligten

Die Bewertungsarbeiten auf der Hochschuleseite erfolgen in der Verantwortung der jeweils modulverantwortlichen Professoren und werden hier im Rahmen des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses getätigt.

Die Bewertungsarbeiten auf der beruflichen Seite erfolgen, entsprechend dem durch Bescheid genehmigten Projektantrag, durch praxiserfahrene Experten, in aller Regel Dozenten und / oder Prüfer in der beruflichen Bildung, im Werkvertrag.

Ausgangspunkte der Kalkulation

Die rechnerischen Grundlagen bzw. die zeitlichen / monetären Aufwände der Profilpotenzialanalyse ergeben sich somit letztlich aus

- der Verpflichtung der externen Experten,
- der Einführung der Experten in die Aufgabe und Instrumente,
- der Notwendigkeit der Niveaubewertung, spezifiziert durch die Summe der Module und Prozesse
- der Notwendigkeit des Mappingabgleichs und der Mappingfreigabe, spezifiziert durch das rechnerische Produkt von Modulen und Prozessen
- der Notwendigkeit der Deckungsfaktorermittlung, ebenfalls spezifiziert durch das rechnerische Produkt von Modulen und Prozessen sowie
- der abschließenden Ergebnisbesprechung

Kalkulationsbeispiel

Am Beispiel der Profilpotenzialanalyse zwischen dem IT-Ausbildungsberuf „Fachinformatiker Anwendungsentwicklung“ (mit 48 Prozessen / Bewertungseinheiten) und dem „Bachelorstudiengang IT-Sicherheit“ (mit 27 Modulen / Bewertungseinheiten) wird im Folgenden der Kalkulationsansatz sowie die zwecks Vereinfachung aller weiteren Verfahrenskalkulationen entwickelte „Profilpotenzialkalkulationsformel“ hergeleitet.

Honorarberechnung für externen Experten				
Aufgabe	Kalkulationsgrundlage	Aufwand in h	Stundensatz brutto	Kosten in Euro
Einführung / Besprechung	pauschal	2,00	75,00	150,00
EQF-Bewertung berufliches Profil	48 Prozesse; Aufwand je Prozess 5 Minuten; $h=(48 \times 5)/60$	4,00	75,00	300,00
Mappingabgleich	48 Prozesse; 27 Module; 10 Sekunden je Kombination $h=(48 \times 27 \times 10)/3600$	9,20	75,00	690,00
Deckungsfaktorenermittlung	48 Prozesse; 27 Module; 1% der Kombinationsmöglichkeiten; je Kombinationsmöglichkeit 10 Minuten $h=((48 \times 27 / 100) \times 10) / 60$	2,16	75,00	162,00
Ergebnisbesprechung	pauschal	2,00	75,00	150,00
Summe		19,36	75,00	1.452,00

Herleitung der auf alle Verfahren übertragbaren Kalkulationsformel

Für alle weiteren Profipotenzialverfahren wird der Kostenaufwand aus dem hier ermittelten Verhältnis des rechnerischen Produkts von Prozessanzahl und Modulanzahl zur Honorarsumme bestimmt:

48 Prozesse x 27 Module	:	1.452,00 Euro
1.296	:	1.452,00 Euro
1	:	0,89256198

Kalkulation der geplanten Verfahren

Verfahrenskombination	Prozesse x Module	Summe	Faktor	Euro
Fachinformatiker SI – Studium Initiale	48x6	288	0,89256198	257,06
Fachinformatiker SI – Bachelor	48x27	1.296	0,89256198	1.156,76
Fachinformatiker SI – Zertifikatsprogramm	48x36	1.728	0,89256198	1.542,35
Fachinformatiker AE – Studium Initiale	47x6	282	0,89256198	251,70
Fachinformatiker AE – Bachelor	47x27	1.269	0,89256198	1.132,66
Fachinformatiker AE – Zertifikatsprogramm	47x36	1.692	0,89256198	1.510,21
MATSE – Studium Initiale	38x6	228	0,89256198	203,50
MATSE – Bachelor	38x27	1.026	0,89256198	915,77
MATSE – Zertifikatsprogramm	38x36	1.368	0,89256198	1.221,02

Software Developer – Studium Initiale	6x6	36	0,89256198	32,13
Software Developer – Bachelor	6x27	162	0,89256198	144,60
Software Developer – Zertifikatsprogramm	6x36	216	0,89256198	192,79
IT Security Coordinator – Studium Initiale	4x6	24	0,89256198	21,42
IT Security Coordinator – Bachelor	4x27	108	0,89256198	96,40
IT Security Coordinator – Zertifikatsprogramm	4x36	144	0,89256198	128,53
Security Technician – Studium Initiale	1x6	6	0,89256198	5,36
Security Technician – Bachelor	1x27	27	0,89256198	24,10
Security Technician – Zertifikatsprogramm	1x36	36	0,89256198	32,13
IT Solution Developer – Studium Initiale	4x6	24	0,89256198	21,42
IT Solution Developer – Bachelor	4x27	108	0,89256198	96,40
IT Solution Developer – Zertifikatsprogramm	4x36	144	0,89256198	128,53
IT-Berater – Studium Initiale	23x6	138	0,89256198	123,17
IT-Berater – Bachelor	23x27	621	0,89256198	554,28
IT-Berater – Zertifikatsprogramm	23x36	828	0,89256198	739,04
IT-Entwickler – Studium Initiale	28x6	168	0,89256198	149,95
IT-Entwickler – Bachelor	28x27	756	0,89256198	674,78
IT-Entwickler – Zertifikatsprogramm	28x36	1.008	0,89256198	899,70
IT-Projektleiter – Studium Initiale	31x6	186	0,89256198	166,02
IT-Projektleiter – Bachelor	31x27	837	0,89256198	747,07
IT-Projektleiter – Zertifikatsprogramm	31x36	1.116	0,89256198	996,10
GIAC – Zertifikatsprogramm	52x36	1.872	0,89256198	1.670,88
CEH – Zertifikatsprogramm	19x36	684	0,89256198	610,51
CHFI – Zertifikatsprogramm	22x36	792	0,89256198	706,91
T.I.S.P. – Bachelor	22x27	594	0,89256198	530,18
CISSP – Bachelor	11x27	297	0,89256198	265,09
CCNA – Bachelor	30x27	810	0,89256198	722,98
Industriemeister Elektrotechnik – Studium Initiale	78x6	468	0,89256198	417,72
Meister Elektrotechnik – Studium Initiale	22x6	132	0,89256198	117,82
Elektroniker FR Automatisierungstechnik – Studium Initiale	13x6	78	0,89256198	69,62
Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik – Studium Initiale	13x6	78	0,89256198	69,62
Elektroniker FR Informations- und Telekommunikationstechnik – Studium Initiale	13x6	78	0,89256198	69,62
Systemelektroniker – Studium Initiale	13x6	78	0,89256198	69,62
CISA – Master	46x22	1.012	0,89256198	903,27
CISM – Master	58x22	1.276	0,89256198	1.138,91
Summe	1.102x959	24.119	0,89256198	21.527,70

Abweichung zur ursprünglichen Kalkulation

Die Differenz zum ursprünglichen Budget für das Profilpotenzialverfahren (Euro 65.860,00) ergibt sich aus der Tatsache, dass wir ursprünglich auch auf Hochschuleseite eine Entlohnung eingerechnet hatten. Diese fällt nach gegenwärtigem Stand weg, da die Anrechnungsfragen von den modulverantwortlichen Professoren erledigt werden wird. Sollten hier doch noch die Modulentwickler gegen zusätzlichen Honorarbedarf eingesetzt werden müssen, werden wir uns mit dem Projektträger selbstverständlich in Verbindung setzen.